



Biotreibstoffe stärker fördern

Nachhaltig produzierte Biotreibstoffe sind bereit für die Zukunft und sollen stärker gefördert werden. Das verlangten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Forschung am 6. Bioenergie-Forum von Mitte April in Solothurn. Denn Biotreibstoffe würden eine tragende Rolle beim Erreichen der Klimaziele von Paris spielen. Technologisch betrachtet stehe dem Wechsel von fossil auf erneuerbar nichts im Wege, wie mehrere Referenten aufzeigten. Um den Biotreibstoffen den nötigen Aufschwung zu verleihen, brauche es stabile politische Rahmenbedingungen wie die Weiterführung der Steuererleichterung für biogene Treibstoffe bis 2030. Damit schaffe die Politik Investitionssicherheit, so die Forderung der Branche. In der anschließenden Podiumsdiskussion (Bild) mit

Thierry Burkart (FDP-Nationalrat und TCS-Vizepräsident), Martin Bäumle (Vizepräsident der Grünliberalen), Thomas Hurter (SVP-Nationalrat und ACS-Präsident) sowie Carmen Popescu (VSG Genf) war man sich aber ganz und gar nicht einig, wie die Schweizer Treibstoff-Zukunft aussehen könnte. Vor allem dann, als es um die Frage ging, ob man den Markt spielen lassen soll oder ob die Politik lenkend eingreifen soll.

